

Pressemitteilung

Freiburg, 25. April 2022

Infracore SA – Unternehmen spezialisiert auf Gesundheitsinfrastruktur – Jahresbericht 2021

Infracore steigerte den Umsatz auf CHF 65.3 Millionen (2020: CHF 50.1 Millionen) und das Nettoergebnis erhöhte sich auf CHF 43.4 Millionen (2020: CHF 33.9 Millionen)

Infracore erzielte 2021 ein starkes Ergebnis und steigerte den Umsatz auf CHF 65.3 Millionen (2020: CHF 50.1 Millionen). Die Mieteinnahmen erhöhten sich um 21.7% auf CHF 58.9 Millionen (2020: CHF 48.4 Millionen), was vor allem auf das Ausbleiben von Mietzinsreduktionen zurückzuführen war. Dank einer effizienten Organisation und tieferen Verwaltungskosten wurde ein EBITDA von CHF 58.8 Millionen (2020: CHF 45.2 Millionen) erzielt, entsprechend einer Marge von 90.0%. Bei einem Reingewinn von CHF 43.5 Millionen (2020: CHF 34.0 Millionen) wird Infracore eine erhöhte Dividende von CHF 3.15 pro Aktie/Stimmrechtsaktie ausschütten. Die Neubewertungsgewinne betragen im Geschäftsjahr 2021 CHF 6.5 Millionen (2020: CHF 1.7 Millionen), begünstigt durch den Abschluss des Bau- und Renovierungsprojekts in der Privatklinik Villa im Park (Rothrist) sowie der Entwicklung mehrerer Gebäude auf dem Gelände der Privatklinik Bethanien (Zürich).

Weitere Stärkung des Portfolios

Das Portfolio von Infracore besteht aus 40 Liegenschaften und Entwicklungsprojekten an 17 Standorten mit einer Mietfläche von 188'109 m² und über 30'000 m² Fläche in Entwicklung. Per 31. Dezember 2021 wurde das Portfolio mit CHF 1.2 Milliarden bewertet, inklusive Neubewertungsgewinnen in Höhe von CHF 6.5 Millionen (2020: CHF 1.7 Millionen). Die meisten Gebäude sind im Rahmen sehr langfristiger indexierter Mietverträge vermietet, mit einer gewichteten durchschnittlichen Restmietdauer von 22.38 Jahren (WAULT). Die derzeitige Leerstandsquote von 1.3 % besteht nur temporär, aufgrund von Renovierungsarbeiten in verschiedenen Gebäuden.

Starke finanzielle Position

Die Bilanzsumme erhöhte sich leicht auf CHF 1.3 Milliarden, während sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten, hauptsächlich Hypotheken und eine Anleihe von 100 Millionen, auf CHF 592.9 Millionen beliefen. Die Bedingungen der Anleihe wurden per 1. Januar 2021 verbessert (Senkung des Zinssatzes auf 1.3% und Verlängerung der Laufzeit bis 31. Dezember 2023). Die Eigenkapitalquote blieb mit 40.4 % (2020: 43.8 %) solide und der LTV (Loan to Value) verharrte mit 47.2 % auf niedrigem Niveau. Der NAV (Net Asset Value) vor latenten Steuern betrug CHF 609.0 Millionen (2020: CHF 593.3 Millionen).

Ausschüttung an die Aktionäre

Der Verwaltungsrat schlägt eine Ausschüttung an die Aktionäre in Höhe von CHF 36.5 Millionen oder CHF 3.15 pro Aktie vor. Infracore SA ist eine gemeinsam kontrollierte Tochtergesellschaft des US REIT Medical Properties Trust, Inc. (MPW) und der Schweizer Beteiligungsgesellschaft AEVIS VICTORIA SA (AEVS.SW).

Ausblick 2022

Infracore wird seine Wachstumsstrategie in der Schweiz fortsetzen, sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor (durch öffentlich-private Partnerschaften). Das Entwicklungspotenzial des bestehenden Portfolios, kombiniert mit strategischen Akquisitionen oder Partnerschaften, wird Infracores einzigartige Position auf dem Markt stärken. Die Mieteinnahmen von Infracore dürften im



Jahr 2022 leicht ansteigen, und der EBIT ohne Neubewertungen wird voraussichtlich über CHF 50 Millionen betragen.

Der vollständige Geschäftsbericht 2021 kann mit folgendem Link bezogen werden:

https://www.infracore.ch/media/2022/04/ar_2021_vf.pdf

Für weitere Informationen: Medienstelle & Investor Relations: c/o Dynamics Group, Zürich
Philippe R. Blangey, prb@dynamicsgroup.ch, +41 79 785 46 32

Infracore SA: info@infracore.ch, +41 79 635 04 10

Über Infracore SA

Infracore SA ist ein auf Spital- und Gesundheitsinfrastruktur spezialisiertes Unternehmen. Das Immobilienportfolio besteht aus 40 Qualitätsimmobilien (einschliesslich Entwicklungsprojekten) an 17 erstklassigen Standorten in der ganzen Schweiz mit einer Gesamtmietfläche von 188'109 m². Das Portfolio wird mit CHF 1.2 Milliarden bewertet. Infracore positioniert sich als Partner öffentlicher oder privater Institutionen für Immobilieninvestitionen und will bei der Neugestaltung der Schweizer Spitallandschaft eine Schlüsselrolle spielen. www.infracore.ch

Über Medical Properties Trust, Inc.

Medical Properties Trust, Inc. ist ein selbstverwalteter Immobilien-Investment-Trust, der 2003 gegründet wurde, um Spitäler mit Nettopacht zu erwerben und zu entwickeln. Seit seiner Gründung in Birmingham, Alabama, hat sich das Unternehmen zu einem der weltweit grössten Eigentümer von Krankenhäusern mit rund 450 Einrichtungen und mehr als 46'000 lizenzierten Betten in den Vereinigten Staaten, Westeuropa, Südamerika und Australien entwickelt. Das Finanzierungsmodell von MPT erleichtert Akquisitionen und Rekapitalisierungen und ermöglicht es den Betreibern von Spitälern, den Wert ihrer Immobilien freizusetzen, um Verbesserungen der Einrichtungen, technologische Upgrades und andere Investitionen in den Betrieb zu finanzieren. www.medicalproptiestrust.com.

Über AEVIS VICTORIA SA

AEVIS VICTORIA SA investiert in Healthcare, Lifestyle und Infrastruktur. Die wichtigsten Beteiligungen von AEVIS VICTORIA bestehen aus Swiss Medical Network SA (90%), der einzigen privaten Klinikgruppe der Schweiz mit Präsenz in allen drei Sprachregionen; aus Victoria-Jungfrau AG, einer Hotelkette mit zehn Luxushotels in der Schweiz und im Ausland; aus Infracore SA (30%), einem auf Spital- und Gesundheitsinfrastruktur spezialisierten Unternehmen, aus Swiss Hotel Properties AG, einem auf Hotelinfrastruktur spezialisierten Unternehmen, und sowie aus NESSENS SA, einer Marke für Prävention und better-aging. AEVIS VICTORIA ist an der SIX Swiss Exchange im Swiss Reporting Standard unter dem Kürzel AEVS.SW kotiert. www.aevis.com.